

Besuchszentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65
Telefon: 04718-301 E-Mail: office@geopark-karnische-alpen.at Home: www.geopark-karnische-alpen.at

Geopunkt 2. Bodenseen – Die Freundlichen



grüne Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Tröpolach/Naßfeld-
Bundesstraße

Anmarschbeschreibung:

Der Große und der Kleine Bodensee liegen an der Naßfeld-Bundesstraße etwa auf halber Höhe zwischen dem Tal und dem Naßfeld.

Beschreibung des Geopunktes

Die beiden Seen liegen inmitten des Bergsturzgebiets der Reppwand. Die bis hausgroßen Kalkblöcke liegen auf den Gesteinen der Auernig Formation, die hier hauptsächlich aus Tonschiefern mit vereinzelt Lagen von Quarzkonglomeraten und Kalksteinen besteht. Diese Gesteine sind Wasserstauer und neigen zu langsamen Kriechbewegungen, die im Gelände (und an der Straße) deutliche Spuren hinterlassen haben.

Die Becken der Seen selbst wurden zur letzten Eiszeit (Würmeiszeit; ca. 70.000 – 10.000 Jahre vor heute) von einem Gletscher überfahren, der am Seeboden eine Grundmoräne hinterließ. Diese Grundmoräne verhindert als Stauhorizont die Versickerung des Wassers. Beide Seen werden von Quellen, die aus den Kalkblöcken bzw. der Gleitmasse des Gartnerkofels austreten, gespeist. Während der vordere Große Bodensee eine Fläche von rund 6.000 m² aufweist, ist der hintere Kleine nur halb so groß. Beide bildeten ursprünglich wohl einen zusammenhängenden See, aus dem später durch Verlandung und Bergsturzmaterial zwei getrennte Seen entstanden.



In der Abbildung ist die wasserstauende Schicht der feinen Tonsedimente sehr gut zu erkennen.